

Datum: 14.11.2019



**Stadtratsfraktion Ansbach  
Fischerstraße 6a  
91522 Ansbach**

Tel. 0981 / 66689

Fax 0981 / 4606103

[ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de](mailto:ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de)

**Anträge Bündnis90/Die Grünen  
für Haushaltsberatungen Stadt Ansbach am 21.11.2019  
Haushaltsplan 2020**

**Motto: Investitionen in die Zukunft der Stadt Ansbach und ihrer Menschen**

**1. Investition in die Zukunft unserer Kinder:  
Sanierung und Ausbau Grundschule Meinhardswinden (Waldschule) als  
zweizügige Grundschule für den Ansbacher Süden**

Wie im Vorjahr und entsprechend unserem Antrag im Stadtrat vom 19. Juli 2018 fordern wir, die Waldschule Meinhardswinden als zweizügige Grundschule auszubauen und entsprechend zu sanieren. Dafür setzen wir die für eine Generalsanierung angegebenen Kosten für den ersten Bauabschnitt in Höhe von 1,7 Mio € ein. (Bei einem den Vorgaben des Schulamts entsprechendem Ausbau und Sanierung sind Fördermittel zu erwarten.)

Wir halten eine zweizügige Grundschule in Meinhardswinden vor allem aus pädagogischen Gründen und der Qualität des Unterrichtsangebots zum Wohl der Kinder für sinnvoll. Auch organisatorische und finanzielle Gründe sprechen dafür.

Darüber hinaus hat die aktuelle Prognose der Schülerzahlen unsere Forderung mehr als bestätigt.

**2. Klimaschutz vor Ort in Ansbach  
Aufbau eines stadteigenen Energiemanagementsystems**

Bei der Stadt werden durch punktuellen Einkauf von Fremdleistungen seit einigen Jahren im Rahmen des kommunalen Energiemanagements Verbrauchsdaten der eigenen Gebäude und Liegenschaften gesammelt und ausgewertet. So können die Ursachen von auffälligen Verbrauchswerten umgehend analysiert und abgestellt werden, was bereits mit Erfolg durchgeführt wurde.

Das Kommunale Energiemanagement (KEM) ist somit ein wichtiges Instrument für die energetische Optimierung der kommunalen Liegenschaften. Das Ziel der Energie- und Kosteneinsparung trägt wesentlich zum Klimaschutz vor Ort bei, kommt aber auch dem kommunalen Haushalt zu Gute.

Mit einem eigenen, mit den Schnittstellen der Verwaltung vernetzten Energiemanagementsystem wird die Stadt Ansbach ihrer Rolle als Verbraucher und Vorbild, bzw. Motivator und Berater für Bürger\*innen und Unternehmen gerecht.

Aus diesem Grund haben wir 100.000 € als Startkapital für 2020 eingeplant.

(Auch hier ist eine Förderung durch das Bayer. Staatsministerium für Umwelt möglich.)

### **3. Barrierefreiheit** **Aufzug Standesamt**

Eine weitere Verzögerung der barrierefreien Erschließung des Standesamtes in Ansbach kann von uns nicht mitgetragen werden.

Wir fordern die entsprechenden Mittel (130.000 €) für das Jahr 2020 in den Haushalt einzustellen und die Baumaßnahme so schnell wie möglich durchzuführen.

### **4. Bildung für Kinder und Jugendliche** **Museumspädagogik im Markgrafenmuseum**

Der bereits angedachte Umbau des Kellers im Manghaus für eine museumspädagogische Abteilung, die Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen kreative Gestaltungsräume und vielfältige interdisziplinäre Impulse bietet, soll auch nicht verschoben werden (8.000 €). Ziel ist es das Verständnis für die Geschichte unserer Stadt und des Markgrafentums, das Zusammenwirken der Menschen und der Sozialstrukturen praktisch erlebbar zu machen. Gleichzeitig ist es ein niedrighschwelliges Angebot für Schulklassen und weitere Zielgruppen und macht einen Museumsbesuch zum Erlebnis.

### **5. Endlich** **Stadtfriedhof – Erneuerung der Aussegnungshalle mit Nebengebäuden**

Seit langem wird über den unwürdigen Zustand der Aussegnungshalle mit ihren Nebengebäuden auf dem historischen Stadtfriedhof diskutiert. Es ist Zeit, die Maßnahme in Angriff zu nehmen und nicht wie vorgeschlagen weiter zu verschieben. Da auch die Gesamtkirchengemeinde eine Neugestaltung des Friedhofs plant, sowie die historischen Grüfte dank vor allem privatem Engagement saniert werden, fordern wir zumindest den Planungsbeginn für das Jahr 2020 ( Einstellung in den Haushalt: 100.000 €)

### **6. Mobilität – umweltfreundlich und sicher** **Radwegenetz Ausbau**

Für den schnelleren Ausbau von umweltfreundlicher Mobilität und mehr Sicherheit der Benutzer\*innen erhöhen wir den Ansatz der Stadt um 80.000 € auf insgesamt 120.000 €. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung spricht in seinem „Nationalen Radverkehrsplan 2020“ von einer Investition von 6 bis 15 €/Einwohner.

Im Blick haben wir vorrangig die Schaffung von Fahrrad- und Schutzstreifen, sowie Aufstellflächen an den Ampeln.

7. **An die Zukunft denken**  
**Landesgartenschau in Ansbach**

Wie schon im Jahr 2017 beantragen wir für eine die Durchführung einer Landesgartenschau in Ansbach Mittel für eine Machbarkeitsstudie (40.000 €)

Nach wie vor halten wir eine Landesgartenschau, gerade nach dem Erfolg von Wassertrüdingen, für die eine sehr gute Möglichkeit, die Stadt weiter zu entwickeln. Wie auch im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) empfohlen, kann dies u.a. der Vernetzung der Grünzüge, Umnutzung des Öffentlichen Raums für Menschen und Natur sowie der Entwicklung eines sanften Tourismus dienen.

8. **Feiern und dabei Ansbach bekannt machen**  
**Stadtjubiläum 800 Jahre Ansbach im Jahr 2021**

Wer feiert schon gerne alleine. Damit das Stadtjubiläum auch nach außen für Bekanntheit und Imagegewinn der Stadt sorgt, ist es notwendig die Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit schon in diesem Jahr zu erhöhen (50.000 €)

**Darum: Investitionen in die Zukunft – jetzt!**

Mit freundlichen Grüßen

Richard Illig  
Uwe Fröhlich

Dr. Christian Schoen  
Michael Sichelstiel

**Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**